Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn die unterzeichnende Person persönlich und handschriftlich unterschrieben hat. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, nachdem die Bewerberinnen/Bewerber für die Wahl des Stadtrates nach § 24 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes aufgestellt worden sind. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede wahlberechtigte Person darf mit ihrer Unterschrift **nur einen Wahlvorschlag** für die Wahl des Stadtrates unterstützen. Wer mehrere Wahlvorschläge für diese Wahl unterzeichnet, macht sich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuches strafbar.

Ausgegeben: Hildesheim ,den 21.03.2011
(Ort) (Datum)

STADT HILDESHEIM 11

Der Oberbürgermeister als Gemeindewahlleiter

Im Auftrag

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag

der/des **Piratenpartei Deutschland PIRATEN**
(Name der Partei oder Kennwort der Wählergruppe und ggf. ihre Kurzbezeichnung, Name des Einzelwahlvorschlags)

bei der Wahl des Stadtrates am 11. September 2011

in der Stadt Hildesheim , Wahlbereich I West

(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift auszufüllen)

Familienname: _____

Vorname: _____

Tag der Geburt: _____

Anschrift (Hauptwohnung)
Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung darüber eingeholt wird, dass ich wahlberechtigt bin.[1)]

Hildesheim ,den _____ _____
(Ort) (Datum) (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

(Nicht von der unterzeichnenden Person auszufüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts [2)]

Der/Die vorstehende Unterzeichnerin/Unterzeichner

☐ ist Deutsche/Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. [3)]

☐ besitzt die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union. [3)]

Sie/Er erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 34 Abs. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung - NGO-, ist nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen (§ 34 Abs. 2 NGO) und ist in der oben bezeichneten Stadt am Tage der Unterschriftsleistung wahlberechtigt.

Hildesheim., den .....
(Ort und Datum)

(Dienstsiegel)

Stadt Hildesheim

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

[1)] Streichen, wenn die unterzeichnende Person die Bescheinigung des Wahlrechts selbst einholen will.

[2)] Das Wahlrecht darf durch die Gemeinde jeweils nur einmal für diese Wahl bescheinigt werden. Dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung der unterzeichnenden Person muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.

[3)] Zutreffendes ankreuzen.